

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Großherzoglich Badisches Provinzial-Blatt der Provinz des
Oberrheins. 1808-1810**

1808

75 (30.12.1808)

Großherzoglich - Badisches - Oberrheinisches
Provinzial-Blatt.

Freitag

— No. 75. —

30. December 1808.

Provinz-Verfügung.

(Erinnerung an die Befolgung des hohen Auftrags wegen Einsendung der Frucht-Marktpreise.)

Sämmtliche Exekutivbehörden, in deren Amtsdistrikten Fruchtmärkte abgehalten werden, und welche dem bereits durch das 60ste Provinzialblatt l. Z. bekannt gemachten höchsten Auftrag wegen monatlicher Einsendung der Fruchtmarktpreise nach dort vorgeschriebenem Formular, bis jetzt noch nicht nachgekommen sind, werden andurch auf Befolgung jener Verfügung um so ernstlicher erinnert, als widrigenfalls — da ein hohes Ministerium auf die Vorlage der Fruchtpreistabellen wiederholt gedrungen — die sämmtigen Behörden höchsten Orts würden namhaft gemacht werden.

Freiburg den 21. December 1808. — Großherzoglich Badische Regierung des Oberrheins.

Freyherr von Wechmar.

vd. v. Hauser.

Obrigkeitliche Aufforderungen.

Bekanntmachung und Aufforderung an die Freyh. Leopold von Koll'schen Gläubiger.

Z. 3. M. Civ. H. G. No. 4506. Die Freyfrau Ursula von Koll zu Waldshut hat gegen die Freyherrl. Leopold von Koll'sche Verlassenschaftsmasse daselbst, wegen einer durch Urtheil ihr zuerkannten Forderung von 5000 fl. im Exekutionswege um die Einantwortung folgender, in der gedachten Freyherrl. Leopold von Koll'schen Masse befindlichen Realitäten und Gelder gebeten:

- a) Des Stiftungshauses zu Waldshut, No. 168 samt Garten und Graben.
- b) Des Drellischen Hauses daselbst, No. 169.
- c) Drey Vierteltheile Aebden in Thörmen, beyrn Bächle zu Waldshut, e. S. an den Schneider Braß, a. S. an Klaus Thoma stoffend.
- d) Des Ober-Säckinger Bodenzinses.
- e) Des Erlöses aus der Mobilarschaft, in der Sequestrationsmasse befindlich; endlich
- f) an baarem Geld aus der Masse 466 fl.

Dieserjenigen Gläubiger des verstorbenen Freyherrn Leopold von Koll, welche glauben, auf diese zur Verlassenschaftsmasse gehörigen Güter nähere Ansprüche, als die Exekutionsführerin, zu haben, werden anmit aufgefordert, a dat. binnen 3 Monaten diese ihre vermeintlichen Ansprüche um so gewisser bey diesem Großherzoglichen Hofgericht gehörig auszuführen, als sonst die nachgesuchte Einantwortung an die Freyfrau Ursula von Koll ohne weitere Rücksicht bewilligt werden wird.

Verfügt im großherzogl. Hofgericht der Badischen Landgrafschaft. Freiburg den 21. Oktober 1808.

Konrad Freyherr von Andlaw.

vd. Dr. Pippus.

Bekanntmachung und Aufforderung an die Freyh. Leopold von Koll'schen Gläubiger.

Z. 3. M. Civ. H. G. No. 4675. Die Freyfrau Ursula von Koll zu Waldshut hat gegen die Freyherrl. Leopold von Koll'sche Verlassenschaftsmasse daselbst, wegen einer durch Urtheil ihr zuerkannten Forderung v. 6500 fl. 20 kr. im Exekutionswege

l. Z.

Chaussee

an die Vertheilung nachbenannter, in der gedachten Freyherrl. Leopold von Koll'schen Masse befindlichen Realitäten angesucht:

- a) Sechs Vierling Ackerfeld in der obern Zelg, e. S. an Johann Georg Oberle, a. S. an Johann Winkler.
- b) Zwey Vierling Ackerfeld in der mittlern Zelg, e. S. an Klemens Beckert, a. S. an Johann Jakob Strittmatter, Rheinwirth.
- c) Drey Vierling dito unter dem Kreuzmättle, e. S. an Johann Probst, a. S. an Johann Jakob Hertels.
- d) Eine Fauchert dito in der mittlern Zelg, e. S. an Johann Brutschli, a. S. an Mathä Kanfer.
- e) Eine Fauchert dito in der untern Zelg, der Birbaum-Acker genannt, e. S. an Anton Gamp, a. S. an den Weg.
- f) Obngefahr 1 1/2 Vierling dito, e. S. an Joseph Otter, a. S. an Joseph Kayser.
- g) Eine Fauchert unter dem Solgraben, e. S. an Andreas Gerster.
- h) Zwey Fauchert der Grabenköpfe-Acker, e. S. an Johann Georg Otter, a. S. an den alten Kirchweg.
- i) Ein Fauchert der Zippelacker, e. S. an Joseph Winkler, a. S. an den Gieser.
- j) Drey Fauchert der Spizacker, e. S. an Philipp Banholzer, a. S. Joseph Brutschli und Konsorten.
- k) Drey Vierling, e. S. an die Strasse, a. S. an Gregor Bruckert von Eisenbach.
- l) Aunderthalb Vierling bey der Kiefigruben, e. S. an Johann Georg Pfeifer.
- m) Drey Vierling unter der Großmatten, e. S. an Michael Burthart, a. S. an Gregor Binkert.
- n) Eine Laue Matten in der Großmatten, e. S. an Michael Burthart, a. S. an Gregor Binkert.
- o) Zwey Vierling Matten in dem Kiesenbacher Bahn, die Stockmatte genannt, e. S. an Joseph Schrieder, a. S. an Gregor Binkert.
- p) 2 1/4 Vierling Feld, der Fabracker genannt, e. S. an Leonhard Gamp, Hirschwirth, a. S. an den Giesen.
- q) Die ganze Insel, acht und dreyßig Fauchert drey Vierling.
- r) Drey Vierling Neben in der Höll.
- s) Eine Fauchert Neben in der Höll.

Dieserigen Gläubiger des verstorbenen Freyherrn Leopold von Koll, welche auf diese zur Verlassenschaftsmasse gehörigen Güter nähere Ansprüche als die Exekutorsführerin zu haben glauben, werden anmit aufgefordert, a dato binnen 3 Monaten diese ihre vermuthlichen Ansprüche um so gewisser bey diesem Großherzoglichen Hofgericht gehörig auszuführen, als sonst die nachgesuchte Vertheilung ohne weitere Rücksicht bewilligt werden würde.

Befügt im Großherzoglich Badischen Hofgericht des Oberrheins.
Frezburg am 12. Oktober 1808.

K o n r a d F r e y h e r r v o n A n d l a w.

vd. Montanus.

Schulden . Liquidationen.

Andurch werden alle diejenigen, welche an folgende Personen etwas zu fordern haben, unter dem Präjudiz, aus der vorhandenen Masse sonst keine Zahlung zu erhalten, zur Liquidirung derselben vorgeladen.

Aus dem

Umt Jestetten.

B. J. M. Zu Jestetten an den Jakob Abend auf den 7. Jänner 1809 vor die Kanzley nach Jestetten.

Aus dem

Oberamt Nab Berg.
B. J. M. Zu Wittenheimweiler an die

Severin Meier'schen Eheleute auf den 3. Jänner k. J. vor das Oberamt zu Wahlberg.

Aus dem

Oberamt Waldshut.

Z. 3. M. Zu Albert an Reinold Rude auf den 7. Jänner k. J. in das Wirthshaus zu Hauenstein.

Vorladung der Wilhelm von Barth'schen Gläubiger.

Z. 1. M. In Folge höherer Weisung werden auf Ansuchen der Erben des im Jahre 1715 verstorbenen Stadt Freyburgischen Schultheißen Johann Wilhelm von Barth hiemit alle jene, welche an dessen Verlassenschaft Forderungen oder Ansprüche zu haben glauben, aufgefordert, dieselben binnen einer Frist von drey Monaten, vom 1. November an gerechnet, bey diesem Magistrate anzumelden und geltend zu machen, widrigens sie damit nicht mehr gehört werden würden.

Freyburg am 28. Oct. 1808.

Von Magistratswegen.

A d r i a n s, Bürgermeister.

Schuldenliquidation des Blasius Homburger von Dietlishof, und des Joseph Herrich von Hilzingen.

Z. 3. M. Da es der unterzeichneten Stelle besonders daran liegt, sich über das Activ- und Passiv-Bermögen der hewärtigen Unterthanen, nämlich des verstorbenen Blasius Homburger von Dietlishof, und des arnoch lebenden Joseph Herrich, Kuprechts Sohn von Hilzingen in genaue Kenntniß zu setzen, so werden alle diejenigen, welche an besagten Homburger oder Herrich eine gegründete Forderung machen zu können glauben, anmit erinnert, bis am 21. Februar 1809 vor dießseitiger Obervogtenskanzley, Vormittags 9 Uhr, unter Strafe des Ausschlusses ad liquidandum unfehlbar zu erscheinen.

Hilzingen den 29. Nov. 1808.

Großherzogl. Bad. Obervogtensamt.

v. Strasser.

vd. Helf.

Konkurs - Edikt.

Z. 3. M. Ueber das verschuldete Bermögen des Jakob Groß von Kadelburg ist der Konkurs erkannt. Alle diejenigen, welche an denselben eine rechtliche Forderung

machen zu können glauben, werden demnach aufgefordert, bey der auf Mittwoch den 4. Jänner 1809 angeordneten Liquidations-Tagesfahrt entweder in eigener Person, oder durch Bevollmächtigte zu erscheinen, und ihre Forderungen mit Beweisen zu Protokoll zu geben, widrigen Falls die Richterscheinenden nicht mehr gehört werden.

Thiengen den 9. December 1808.

Fürstl. Schwarzenbergisches Justizamt.

Konkurs - Edikt.

Z. 3. M. Da über das verschuldete Bermögen des Johann Hermann, Käshändlers zu Kadelburg der Konkurs erkannt worden, so werden dessen Gläubiger anmit aufgefordert, auf Samstag den 7. Jänner 1809 entweder persönlich, oder durch Bevollmächtigte unter Strafe des Ausschlusses vor hiesigem Justizamte zu erscheinen, und ihre Schuldforderungen rechtlich zu beweisen, wober man aber auf einen gütlichen Vergleich einen Versuch machen wird.

Thiengen am 9. Decbr. 1808.

Fürstl. Schwarzenbergisches Justizamt.

Brenzinger.

Schuldenliquidation des Anton Brucker zu Welschensteinach.

Z. 2. M. Man findet für nothwendig, den Schuldenstand des Anton Brucker, sogenannten Zieglmüllers zu Welschensteinach gerichtlich zu untersuchen, und dessen Gläubiger auf Dienstag den 10. Jänner 1809 ad liquidandum anhero sub poena præclusi, auch diejenigen, so dem Brucker schuldig sind, oder mit ihm in dieser Rücksicht eine Abrechnung zu pflegen haben, zugleich hiemit vorzuladen.

Haaslach den 16. Decbr 1808.

Fürstl. Fürstenbergisches Justizamt.

M e r l e t.

vd. Kupfer.

Vorladung der Gläubiger des Georg Friedrich Sütterlin in Schopfheim.

Z. 2. M. Die Gläubiger des Cur-Schmids Georg Friedrich Sütterlin in Schopfheim werden hiemit aufgefordert, ihre an denselben zu machen habenden Ansprachen Montags den 9. Jänner 1809 mit den in Händen habenden Beweisurkunden bey dem Com-

missariat daselbst bey Strafe des Ausschlus-
ses von der Masse einzugeben und zu liqui-
diren. Lörrach den 9. Decbr. 1808.

Großherzogliches Oberamt.

**Schuldenliquidation des Fridolin Keller,
Wirths von Eickberg.**

Z. 3. M. Fridolin Keller, Wirth von
Eickberg, hat um gerichtliche Liquidation
seines Schuldenstandes gebeten, indem er
gesonnen ist, sein Vermögen seinen Kindern
abzutreten.

Diesjenigen, welche an bemeldten Frido-
lin Keller Forderungen zu haben glauben,
werden demnach aufgefordert, bey der am
Donnerstag den 12. Jänner 1809 dahier vor-
zunehmenden Liquidation zu erscheinen, und
ihre Forderungen anzugeben, unter der Be-
drohung, daß die Ausbleibenden später nicht
mehr gehört werden.

Festsetzen am 7. December 1808.

Fürstl. Schwarzenbergisches Justizamt.

**Schuldenliquidation und Mundtodterklä-
rung des Anselm Werkmeister von
Jesetten**

Z. 3. M. Zur Erhebung des Schulden-
standes des Anselm Werkmeister von Je-
setten wird Tagfahrt auf Samstag den 7.
Jänner 1809 angeordnet. Es haben also
dessen Gläubiger an diesem Tage vor hiesi-
ger Kanzley zu erscheinen, und ihre For-
derungen zu liquidiren, bey Vermeidung des
Anschlusses von gegenwärtiger Konkurs-
Masse.

Zugleich wird Anselm Werkmeister ver-
möge höherer Genehmigung für mundtödt
erklärt, und ihm Xaver Hartmann von hier
zum Pfleger gesetzt, ohne dessen Bewilligung
dem Anselm Werkmeister bey Strafe der
Nichtigkeit und Verlust der Forderung künf-
tig weder etwas geborgt, noch sonst mit ihm
kontrahirt werden kann.

Festsetzen am 7. December 1808.

Fürstl. Schwarzenbergisches Justizamt.

**Vorladung der Gläubiger des alt Oeh-
senwirth Johann Michael Mayerschen
Wheleme.**

Z. 2. M. Diesjenigen, welche an die alt
Oehsenwirth Johann Michael Mayerschen
Wheleme dahier eine rechtmäßige Forderung

zu haben glauben, werden hiemit aufgefo-
dert, selbe bei der auf Montag, den 16. Jän-
ner 1809 Vormittags 9 Uhr in hiesiger Stadt-
kanzley angeordneten Liquidationstagfahrt an-
zugeben, und unter Mitbringung ihrer Be-
weiskunden zu liquidiren, widrigens die
Ausbleibenden die für sie entstehenden Rechts-
nachtheile sich selbst bezuzumessen haben.

Elzach den 22. December 1808.

Magistrat daselbst.

Faren Schön.

**Schuldenliquidation des ledigen Joachim
Stüber von Waldshut.**

Z. 1. M. Zu der Schuldenliquidation des
ledigen Joachim Stüber von Waldshut wird
Tagfahrt auf den 25. Jänner 1809 angeordnet,
wobey dessen sämtliche Gläubiger zu er-
scheinen und ihre Forderungen zu liquidiren
haben. Waldshut den 20. Decbr. 1808.

Von Magistrats wegen.

Frenh. v. Schleithelm.

**Schuldenliquidation des Conrad Lutz
zu Waldbeuren.**

Z. 1. M. Auf Anrufen der Gläubiger des
Lehnbauers und Wirths Conrad Lutz zu
Waldbeuren sieht man sich veranlaßt, dessen
Vermögens- und Schuldenstand näher zu
untersuchen. Zu diesem Ende werden hiemit
alle Forderungen, welche an Conrad Lutz irgend eine
Schuldforderung haben, vorgeladen, Mon-
tag den 9. Januar 1809 dahier vor der
Obervogteyamtskanzley entweder selbst, oder
durch legitimirte Anwälte zu erscheinen, und
ihre Forderungen gebührend zu liquidiren,
widrigens dieselben ferner nicht mehr gehört
werden sollen.

Wullendorf am 21. Dec. 1808.

Großherzogl. Bad. Obervogteyamt.

Walchner.

**Schuldenliquidation des verstorbenen Xav.
Pfass von Aushbach.**

Z. 1. M. Zur Berichtigung der Verlassen-
schaft des verstorbenen Gewerbers und Händ-
lers Xaver Pfaff von Aushbach wird Tag-
fahrt zur Liquidation der Schulden auf Mon-
tag den 16. Jänner 1809 angeordnet, bey
welcher alle Forderungen welche an Xaver Pfaff zu
fordern haben, entweder in Person, oder

mittels gehörig Bevollmächtigten Vormittags 9 Uhr in dieser Amtskanzley zu erscheinen haben. Tryberg am 16. Dec. 1808.

Großherzogl. Obervogteyamt.
H u b e r.
E r n s t.

vdt. Fernbach.

Schuldenliquidation des verstorbenen Hieronymus Sartori von Villingen.

3. 1. M. Der dahiesige Kunstmeister und Buchhändler Hieronymus Sartori ist den 12. d. M. mit Rücklassung eines sehr geringen Vermögens, und ohne bekannte Erben verstorben.

Es werden daher alle Jene, welche gegründete Ansprüche ex titulo hereditatis et debiti auf dieses Vermögen zu haben sich berechtigt glauben, anmit peremptorie aufgefordert, dieselben bey der auf Freytag den 27. Jänner 1809 beordneten Magistrats-Commission dahier erweislich zu machen.

Villingen den 19. Decbr. 1808.

Von Magistrats wegen.
M a y e r,
Bürgermeister.

Vorladung des Kaver Geringer von Reinheim.

3. 3. M. Kaver Geringer von Reinheim hat sich vor 27 Jahren von Hause hinweg begeben, und seit dieser Zeit nichts mehr von sich wissen lassen. Derselbe oder dessen allenfallige rechtmäßigen Erben werden anmit aufgefordert, sich binnen einem Viertel Jahre vor dem hiesigen Justizamte um so gewisser zu stellen, als widrigenfalls das ihm angefallene, obschon geringe Vermögen an seine nächsten Aunderwandten, jedoch gegen Caution, übergeben werden würde.

Thiengen im Klettgau am 17. Okt. 1808.

Fürstl. Schwarzenbergisches Justizamt.
Brenzinger.

Vorladung des Joseph Klausner von Dangstetten.

3. 3. M. Joseph Klausner von Dangstetten ist schon über 30 Jahre, unwissend, wo? abwesend. Derselbe oder dessen allenfallige rechtmäßigen Erben werden hie mit aufgefordert, sich binnen 3 Monaten um so gewisser bey endesgesetztem Amte zu stellen,

widrigenfalls sein in 300 fl. bestehendes Vermögen an seine nächsten Aunderwandten, jedoch gegen Caution, wird übergeben werden.

Thiengen den 24. Nov. 1808.

Fürstl. Schwarzenbergisches Justizamt.
Brenzinger.

Vorladung entwichener Rekruten.

3. 3. M. Die nachbenannten, als Rekruten gewählten, aber boshafterweise ausgetretenen Bursche aus dem hiesigen Oberamt, nämlich Johann Mayer von Binzen, Johann Holz von Salneck, Bogten Tegernau, und Johann Jakob Schwald von Langenau, werden hierdurch öffentlich aufgefordert, sich innerhalb 3 Monaten von jetzt an, vor dem hiesigen Oberamt zu stellen, widrigenfalls nach der Landes-Constitution mit Vermögens-Konfiskation und Landesverweisung gegen sie verfahren werden wird. Lörrach den 29. Okt. 1808.

Großherzogl. Oberamt.
vdt. A. Deimling.

Vorladung des Deserteurs Joseph Kessler von Wischel.

3. 3. M. Joseph Kessler von Wischel ist nach anher gemachter Anzeige vom Großherzogl. leichten Dragonerregiment in Bruchsal, welchem er zugetheilt war, desertirt. Derselbe wird andurch öffentlich vorgeladen, sich in Zeit von längstens 6 Wochen von dato an bey seinem Regiment oder hier vor dem Amt zu stellen, widrigens derselbe als Deserteur behandelt, folglich seines Bürgerrechts und Vermögens verlustig erklärt werden würde. Beuggen den 24ten Nov. 1808.

Großherzogliches Amt.

Vorladung des Deserteurs Lorenz Samberger von Heddingen.

3. 3. M. Infolge erhaltener Anzeige ist der dem Großherzogl. Bad. Jägerbataillon v. Lingg als Miliz zugetheilte Lorenz Samberger von Heddingen aus der Garnison Heidelberg den 28. Okt. desertirt.

Derselbe wird demnach bey Konfiskation eines in 100 fl. bestehenden Vermögens, und bey Verlust des Unterthansrechts aufgefordert, binnen 6 Wochen nach Verlauf dieser Bekanntmachung sich bey gedachtem Jägerbataillon oder bey unterzeichneter Behörde zu stellen,

X

und seines Vergehens wegen sich gehdrig zu verantworten. Ueberlingen den 19. Nov. 1808.
Großherzogl. Bad. Obervogteyamt.
v. E h r e n.
vdr. Schaubert.

Vorladung des Jakob Bernhard von Gündelwangen

Z. Z. M. Da von dem Aufenthalt des als Weißgerber in der Fremde abwesenden Johann Bernhard von Gündelwangen schon im 28. Jahre nichts mehr bekannt ist, so wird er oder seine allenfallsigen Leibeserben aufgesordert, sich in Zeit von Jahr und Tag hier zu melden, widrigenfalls sein auf eine beträchtliche Summe angewachsenes Vermögen seinen Verwandten gegen Kaution verabfolgt werden wird.

Boupdorf am 22. Juny 1808.
Großherzogliches Obervogteyamt.
Widmann.

Vorladung abwesender Militärpflichtigen.

Z. Z. M. Nachstehende militärpflichtige, mit oder ohne obrigkeitliche Erlaubniß auf der Wanderschaft abwesende Individuen des Großherzoglichen Justizamts Bettmaringen werden von dem Tage der gegenwärtigen öffentlichen Bekanntmachung an hiermit vorgeladen, sich bey unterfertigtem Amte binnen einer Frist von drey Monaten um so gewisser zu stellen, als widrigenfalls gegen sie nach der Landes-Constitution wider ausgetretene Unterthanen werde verfahren werden.

M i e n. Mathäus Gerster, Schuster;
Basilus Boll, Knecht.
A m e r t s f e l d. Franz Anton Kaiser, Wagner.

B a l z h a u s e n. Michael Rogg, Schuster.
B e r a n. Benedikt Kohler, Knecht;
I s i d o r E r n e, Orgelmacher; Jakob Bachmann, Knecht; und Joseph Baumgartner, Knecht.

B e t t m a r i n g e n. Lorenz Kuef, Schust.
B u g g e n r i e d. Joseph Müller, Knecht;
F i d e l M o r a t h, Weber; Mathias Hör, Schuster.

B u l g e n b a c h. Adam Schelble, Schneider; Adam Umelhard, Knecht; Konrad Rogg, Schuster.

B i r k e n d o r f. Franz Joseph Kert,

Schuster; Joseph Albrecht, Schreiner; Johann Baptist Keiner, Schuster; Joh. Albrecht, württemberg. Soldat; Damian Pfuger, Weber; Franz Joseph Berger, Metzger; Johann Gromann, Zimmermann; Andreas Berger.

B r e n d e n. Konrad Bernauer, Weber; Johann Albert, Schreiner; Johann Isele, Schneider; Lorenz Zehle, Glaser.
D e z e l e n. Johann Albrecht, Schreiner; Oswald Herzog, Kiefer; Johann Baptist Mayer.

F a u l e n s f ü r s t. Georg Thoma, Braunknecht; Andreas Morath, Glashändler; Johann Georg Rogg, Uhrenmacher und Händler; Ignaz Nägele, Schneider; Mathias Silber, Maurer; Alois Burger, Maler.

G e r o l d s h o f f s t ä t t e n. Jos. Amann, Weißgerber; Mathias Schmidt, Knecht.

G r a f e n b a u s e n. Bernhard Nägele, Glaser; Johann Georg Müller, Weber.

G u t e n b e r g. Faver Blum, Schreiner.
H i r t l i n g e n. Thomas Fuchs, Müller; Wendelin Amann, Kiefer; Andreas Fuchs, Schuster.

K r ä m k i n g e n. Faver Zug, Schuster; Stanislaus Wächter, Schneider; Blasius Wächter, Gärtner.

M e t t e n b e r g. Nikolaus Müller, Knecht.

N i p p o l d s r i e d. Jos. Zupfer, Knecht.
N ö t h e n b e r g. Jakob Böhringer, Saiter.

S c h w a r z h a l d e n. Johann Evangelist Stritt, Weber; Paul Stritt, Weber; Andreas Metzler, Maurer.

S t a u f e n. Johann Baptist Morath, Knecht; Joseph Malter, Müller; Johann Georg Isele, Schneider; Joseph Isele, Schlosser.

U e h l i n g e n. Johann Baptist Weiler, Knecht; Martin Gantert, Schneider; Anton Beck, Strumpfw Weber; Joseph Gantert, Müller; Joseph Schauble, Knecht; Jakob Kugele, Schreiner und Orgelmacher.

W i t t l e k o f e n. Joseph Rudigier, Schuster.

Bettmaringen den 30. Nov. 1808.
Großherzogliches Amt.

Vorladung des Andreas Schaffhauser von Gundelfingen.

Z. 2. M. Andreas Schaffhauser von Gundelfingen, Großherzoglichen Oberamts Hochberg, hat sich binnen 3 Monaten von heute an dahier einzufinden, um auf die Schwängerungsklage der Magdalena Lindemerin von Marzell, hiesigen Oberamts, sich vernehmen zu lassen, indem er sonst in contumaciam zum Vater des unehelichen Kindes derselben, welches sie am 29. Juny d. J. geboren hat, erklärt werden wird.

Lörrach den 19. Nov. 1808.

Großherzogl. Bad. Oberamt.
vdt. A. Deimling.

Vorladung des Mathias Ringgenburger von Großbeuren.

Z. 2. M. Mathias Ringgenburger von Großbeuren, welcher sich von Hause entfernt hat, nachdem er auf Begehung eines kleinen Diebstahls betreten wurde, wird hiermit aufgefordert, sich binnen 3 Monaten von dato an bey Verlust seines Vermögens und Unterthansrechts dahier zu stellen, und der Untersuchung zu unterwerfen.

Salem den 17. Decbr. 1808.

Marktgräß. Bad. Justizant.
v. Seyfried.

Vorladung des Fridrich Frey von Galtenweiler.

Z. 2. M. Der aus großherzoglichen Militair-Diensten desertirte Bastard Fridrich Frey von Galtenweiler wird hiermit auf herrschaftlichen Befehl öffentlich vorgeladen, sich binnen 3 Monaten dahier zu stellen, und wegen seines Austritts Red und Antwort zu geben, widrigenfalls nach der Landes-Constitution gegen ihn wird fürgefahren werden. Müllheim den 19. Decbr 1808

Großherzoglich Badisches Oberamt
M a i e r.

Vorladung.

Z. 1. M. Der am 28. August d. J. aus der Garnison Heidelberg von dießseitigem Jägerbataillon desertirte Weideln Wittliebacher aus dem Grundherrl. von Kageneckschen Amtsorte Nunzingen, 26 Jahre alt. 5 Schuh 3 Zoll 1 Strich groß, gekelter Statur, ovalem Gesicht mit braunen Ha-

ren und grauen Augen, länglicht dicke Nase, lichtbraunen Bart und Augen, mit einer Schußwunde am linken Schienbeine, hat sich dringenden Verdacht eines an Herrn Premier-Lieutenant Günther (den er als Fourierschütz bediente) begangenen großen Diebstahls zugezogen.

Derselbe wird daher hiemit aufgefodert, sich in einer ohnerkredlichen Frist von 6 Wochen von dato an dahier zu stellen, und über seine Desertion sowohl, als über den ihn drückenden Verdacht des Diebstahls zu verantworten, ansonst in contumaciam gegen ihn erkannt, und er des Diebstahls für schuldig erklärt werden wird.

Mannheim den 24. Dec. 1808.

L i n g g,
Obriß und Commandeur.

M o l i t o r, Auditor.

Vorladung des Georg Friedrich Thomann von Müllheim.

Z. 1. M. Der ohne Erlaubniß auf die Wanderschaft gegangene und in fremde Kriegsdienste getretene ledige Bürgersohn Georg Friedrich Thomann von Müllheim gebürtig, wird in Gemäßheit einer dahier eingelaufenen Regierungs-Versüfung vom 6. Decbr. d. J. No. 12558. öffentlich vorgeladen, sich binnen 3 Monaten dahier zu stellen, und wegen seines Austritts Red und Antwort zu geben, widrigenfalls nach der Landeskonstitution gegen ihn wird fürgefahren werden. Müllheim den 20. Dec. 1808.

Großherzogl. Badisches Oberamt.

Deserteurs-Vorladung.

Z. 1. M. Die von dem dritten Großherzogl. Bad. Garnisonsregiment entwichenen Soldaten Johann Georg Walther von Spigenbach, Anton Schiermayer von Niederwinden, und Christian Seizmann von Gutach werden aufgefordert, unter Befahr des Verlusts ihres Bürgerrechts und Vermögens binnen 6 Wochen entweder bey ihrem Regimente oder bey dem unterzeichneten Oberamt sich zu stellen.

Waldkirch den 20. Decbr. 1808.

Großherzogl. Badisches Oberamt.
F r e d e r e r.
B e r r o l l a.

Ediktalvorladung des jungen Jakob Breithaupt von Malterdingen.

3. 1. M. Jakob Breithaupt, der junge von Malterdingen, welcher sich seit etwa 10 Wochen aus seiner Lehre ohne allen Grund entfernt hat, und dessen jetziger Aufenthalts-Ort noch unbekannt ist, wird hiemit aufgefordert, sich binnen 3 Monaten um so gewisser dahier zu stellen, und über seinen

Austritt zu verantworten, als widrigenfalls gegen ihn als einen bödlich Ausgetretenen verfahren werden wird.

Emmendingen den 24. Decbr. 1808.

Großherzogl. Oberamt.
Freyh. v. Liebenstein.
Roth.
Baumüller.

Obrigkeittliche Kundmachungen.

Diebstahl.

3. 2. M. Eine Weibsperson, die vorgegeben, daß sie 3 Viertelstunden oberhalb Freyburg zu Haus seye, einen blaugestreiften Wammes und Stoff nebst rothgestreiftem Schurz getragen, hat gestern zu Serau, hiesigen Oberamts übernachtet, sich in der Nacht entfernt, und eine halbkölschene Deckbettziehe, eine ganz kölschene Wulben, und Kopfküssenziehe nebst einem zwilchenen Leintuch diebischer Weise mit sich fortgenommen; Welches der Fahndung wegen auf die Diebin und das Gestohlene hiermit öffentlich bekannt gemacht wird.

Emmendingen den 21. Decemb. 1808.

Großherzogliches Oberamt.

Strechbrief.

3. 2. M. Joseph A. angeblich von Stuhlingen gebürtig, etwa 20 Jahr alt, kleiner etwas untersehter Statur, mit braunen Haaren vollkommenen glatten, und bleichem Angesicht, röthlichten Augen, stumpfer Nase, aufgeworfenen Mund, der einen dunkelblauen tüchernen Ueberrock, mit großen weißen Knöpfen, ein schwarzes räbelingezeugenes Bruststück mit weißen Knöpfen, und Stiefel getragen, hat einige Wochen auf hiesiger Post gedient, sich verschiedener Diebstähle schuldig, und gestern flüchtig gemacht.

Auf denselben zu fahnden, ihn auf Betreten anzuhalten, und hieher anzuliefern, wird hiermit dienstfreundlichst angesucht.

Emmendingen den 17. Decb. 1808.

Großherzogliches Oberamt.

Gestohlene Sachen.

3. 2. M. Aus einem hiesigen Haus

sind gestern Abend folgende Waaren entwendet worden.

Ein Stück braun Tuch, dunkel Oliv, 24 brabantier Ellen stark, Nr. 6092.

23 1/4 brabantier Ellen grau melirtes Tuch mit Nr. 4132. bezeichnet.

Ein Stück grauer Mutton von Baumwolle Nr. 128.

2 Tafel Tücher vom Atlas-Tischgedeck, jedes 4 Ellen breit, 6 Ellen lang, und 12 dergleichen Servietten; jede 6/4 breit und 7/4 lang.

Sollten diese Waaren oder ein Stück davon irgendwo zum Verkauf kommen, so wird gebeten, den Verkäufer anzuhalten, und davon Nachricht hieher zu geben.

Emmendingen den 20. Decb. 1808.

Großherzogliches Oberamt.

Aufruf zur mildthätigen Unterstützung.

3. 1. M. Von Großherzoglicher Regierung des Oberrheins legitimirt, ruft das unterfertigte Amt, unter Bezug auf das in den Provinzialblättern und der Freyburger Zeitung L. F. bekannt gemachte, über die Bewohner Brendens in der Nacht vom 9. auf den 10. November unverschuldet gekommene Brandunglück, und den dadurch bey dieser harten Fahrzeit 85 Menschen doppelt fühlbaren Verlust an Obdach, Kleidung, Bettzeug, Weißzeug, Wintervorräthen für Menschen und Vieh, Schiff und Geschirr, sämtliche Bewohner des Großherzogthums auf, durch milde Beyträge an Geld, Viktualien und Fabrnissen, das Elend ihrer unverschuldet unglücklich gewordenen Mitbrüder gefällig lindern, und erträglich zu machen. Die betreffenden Oberämter und Stadt-

Magistrate werden diese Beyträge zu sammeln, und nebst dem Namen der Gebenden anhero, oder an G. R. Registratur nach Freyburg senden zu wollen, dienstfreundlich gebeten, worüber und über deren Vertheilung genaue Rechnung geführt, und der höhern Behörde zur weitem Verfügung vorgelegt werden wird.

Bettmaringen am 20. Dec. 1808.

Großherzogliches Amt.
M a r t i n vdr. Kopf.

Zwey vakante Theobald Baptistische Stipendien.

In der Theobald Baptistischen Familien-Stiftung für studirende Jünglinge sind zwey Stifungsplätze offen.

Diese Vakaturen werden hiemit zu dem Ende öffentlich bekannt gemacht, damit diejenigen, welche aus dem Rechte der Anverwandtschaft zum Stifter einen Anspruch darauf machen zu können beglaubrt sind, sich mittelst Beybringung der erforderlichen Legitimations-urkunden, wie auch der Studien- und Sitzungszeugnisse bey der diesseitigen hohen Schule darum melden können.

Die Kompetenten haben ihre Bittschriften binnen 4 Wochen einzureichen, weil nach Verfluß dieser Frist für diesmal keine Supplik mehr angenommen wird.

In Cons. acad. Freyburg den 20. Dec. 1808.

Prorektor und Konsistorium der Großherz. Bad. hohen Schule dahier.
Joseph Albrecht,
Prorektor.

Gefundener Todtenkörper.

Z. 1. M. Am 21. August d. J. ist in dem Rhein bey Markt der Leichnam einer Weibsperson gefunden worden, deren Namen und Heimath bisher nicht hat ausfindig gemacht werden können, so wenig als die Ursache ihres Todes. Bey dieser Weibsperson, welche zwischen 30—40 Jahren alt zu seyn schien, fand sich an Kleidungsstücken ein Hemd, an dem die Ärmel von reißerem, und das übrige von zöckernem Tuch war, mit A. M. F. gezeichnet; eine Schürze von zöckernem Tuch, mit einem Brustlaß;

ein Leibchen von Trisch, weiß und blau gestreift, auch am vordern Theil mit dunkelblauem breit gestreiften Zeug gefickt, und mit Hasfen versehen; eine abgenähte mit Baumwolle unterlegte Kappe von Cotton, welcher roth, blau, schwarz und weiß war, und ein Halsband aus 4 Reihen unächten Granaten.

Jeder, welcher einige Kenntniß von der verunglückten Weibsperson hat, wird eingeladen, dahier oder bey der nächsten Amts-Behörde Anzeige davon zu machen, so wie man die wohlthätlichen Obrigkeiten ersucht, Nachricht davon hieher gelangen zu lassen, wenn etwas über den Vorfall in Erfahrung gebracht werden könnte.

Lörrach den 12. December 1808.

Großherzogliches Oberamt.

Mundtodt. Erklärungen.

Ohne Bewilligung des Pflegers soll nachbenannten Personen bey Verlust der Forderung nichts geborgt, oder sonst mit ihnen kontrahirt werden:

Aus dem

Oberamt Waldshut.

Z. 1. M. Dem ledigen Joachim Stüber von Waldshut, dessen Pfleger sein Bruder Xaver Stüber ist.

Aus dem

Oberamt Emmendingen.

Z. 1. M. Den Martin Keller'schen Eheleuten von Theningen, deren Pfleger der Michael Breisacher von da ist.

Z. 1. M. Den Martin Jennischen Eheleuten von Theningen, deren Pfleger der Jakob Hef daselbst ist.

Z. 1. M. Den Christian Fuchs'schen Eheleuten von Theningen, deren Pfleger der Jakob Hef, Glasers Sohn daselbst ist.

Z. 1. M. Dem Jakob Junghenni von Theningen, dessen Pfleger der Michael Breisacher daselbst ist.

Z. 1. M. Dem Zimmermann Johann Georg Rudishauser von Oberschafhausen, dessen Pfleger Johannes Brodbeck daselbst ist.

Kaufanträge.

Haus-Versteigerung.

3. 3. M. Am 12. Jänner 1809 wird die Franz Volkische Behausung sammt Bekker, Gerechtigkeit, in der Kaiserstrasse gelegen, öffentlich verkauft werden.

Der Ausreispreis beträgt 5500 fl.

An dem Kaufschilling sollen 1000 fl. baar bezahlt werden; der Ueberrest muß in 5 gleichen Jahrsterminen vom Kaufstage an mit 5 procentigen Zinsen abgeführt werden.

Bis zu völliger Bezahlung wird das Haus als Unterpfand vorbehalten; auch hat der Käufer auf Verlangen eine weitere Sicherheit zu leisten.

Freyburg den 20. December 1808.

Von Magistratswegen.

Adrians, Bürgermeister.

len, oder beyrn Vogt Simon Elich in Osnadningen eingesehen werden.

Stausen am 14. Decb. 1808.

Großherzogl. Badisches Oberamt.

Endliche Versteigerung der Probstey Bürglen.

3. 2. M. Dienstags den 3. Jänner 1809 Vormittags um 10 Uhr wird die ehemalige St. Blasische, nunmehr aber herrschaftliche Probstey Bürglen sammt den dazu gehörigen Gärten, Matten, Aeckern ic. zu Kandern in der Blumen zum letztenmal versteigert werden, welches den Kauflustigen mit dem Bemerkten bekannt gemacht wird, daß die Verkaufsgegenstände noch vorhin jederzeit nach Gefallen beaugenscheinigt werden können.

Lörrach den 10. December 1808.

Burgvogten allda.

vd. Lenj.

Neuerliche Versteigerung des Flossmeister Mayer'schen Hauses.

3. 3. M. Am 26. Jänner d. J. wird die zur Flossmeister Mayer'schen Gantmasse gehörige Behausung in dem Brunngräble öffentlich verkauft werden.

Der Ausreispreis beträgt 4400 fl.

Der Kaufschilling wird vom Kaufstage an mit 5 Prozent verzinst, und in 4 gleichen Jahrsterminen abbezahlt.

Das Haus wird bis zur gänzlichen Abzahlung als Hypothel vorbehalten. Dann behält sich die Gantmasse vor, erforderlichen Falls eine weitere Hypothel von dem Käufer zu verlangen.

Freyburg den 17. Decbr. 1808.

Von Magistrats wegen.

Adrians, Bürgermeister.

Wälderhof-Versteigerung.

3. 2. M. Math. Albert von Summe-
rau will seinen daselbst inhabenden aus 121 Jauchert Wiesen, Heu- und Bergfeld bestehenden Wälderhof Frentags den 20. Jänner 1809 Nachmittags im Hirschwirthshaus dahier durch das Meistbot verkaufen.

Am Tage der Versteigerung selbst werden die Kaufbedingnisse näher eröffnet, und von auswärtigen Kaufliebhabern obrigkeitliche Zeugnisse ihres guten Leumuths und Vermögens abgefordert werden.

Bonndorf am 19. December 1808.

Großherzogl. Bad. Obervogtenamt.

Versteigerung der Hälfte des Lehngutes des Johann Selz zu Osnadningen.

3. 2. M. Von dem herrschaftl. Lehngute des Johann Selz zu Osnadningen wird die linke Hälfte Montags den 9. Jenner 1809 in dem Adlerwirthshause allda versteigert werden.

Dasselbe besteht in in 16 Jauchert Acker, Matten, und Garten mit einer Scheuer.

Der Anschlag ist 5945 fl. rh.

Die Kaufs-Bedingnisse können von den Kauflustigen entweder in der Oberamtskanz-

le, oder beyrn Vogt Simon Elich in Osnadningen eingesehen werden.

3. 1. M. Die Frau Berginspektorin Fuchs in Carlsruhe ist gesonnen, ihre vor einigen Jahren von Friedrich Bacherer in Nieder-Emmendingen erkaufte, nächst der hiesigen Stadt an der Landstrasse gelegene zu einer Handlung eingerichtete Behausung, Scheuer und Garten zu verkaufen.

Dieses wird mit dem Bedeuten hiermit öffentlich bekannt gemacht, daß zu dieser Versteigerung Montag der 30. Jänner, Nachmittags um 2 Uhr, in dem Grünenbaum-Wirthshause zu Nieder-Emmendingen fest-

gesetzt ist, und dabey auch auswärtige Liebhaber zugelassen werden, wenn sie sich ihres Vermögens und Herkommens halben legitimirt haben werden.

Emmendingen den 22. Decbr. 1808.
Großherzogl. Bad. Oberamt.
R o t h.
Baumüller.

Pacht - Anträge.

Oeffentliche Verpachtung des herrschaftlichen Hofes zu Hagenbach.

Z. 3. M. Samstags den 31. Decbr. Vormittags um 9 Uhr wird der herrschaftliche Hof zu Hagenbach bestehend aus den nöthigen Oekonomie-Gebäuden, Scheuer und Stallungen sodann obungefähr 130 Fauchert Ackerfeld und 60 Fauchert Mattland auf 6 Jahre in dem herrschaftlichen Wirthshaus zu Karsau an den Meistbietenden in Pacht gegeben werden. Zugleich wird den Pacht Liebhabern die Versicherung ertheilt, daß das Gut vor Ablauf der 6jährigen Bestandszeit nicht abgetreten werden dürfe, wo übrigens die Pachtlustigen, welche sich über

ihren Vermögensstand durch obrigkeitliche Zeugnisse auszuweisen haben, die Pacht Bedingnisse täglich dahier einsehen können.

Veuggen den 10. Decbr. 1808.
Großherzogl. Badische Gesäll-Verwaltung.
Streicher.
Schäffer.

Verpachtung des Gemeinds-Ziegelhofs in Herbolzheim.

Z. 3. M. Am 20. Jenner 1809, Vormittags 9 Uhr wird auf diefseitigem Rathshaus der Gemeinds-Ziegelhof auf 3 Jahre durch das Meistgebot verpachtet werden.

Es werden somit die Pacht Liebhaber eingeladen, an dem bestimmten Tag, Zeit und Ort bey Vornahme dieser Verpachtung zu erscheinen, wo dann vor wirklichem Anfang derselben diefälligen Pachtbedingungen werden bekannt gemacht werden, die auch inzwischen in hiesiger Gerichtschreiberey zu jeder Zeit eingesehen werden können.

Herbolzheim den 9. Decbr. 1808.
Gericht allda.
Meyr, Schultheiß.

D i e n s t - N a c h r i c h t e n .

Ihre Hohelitten die Herren Markgrafen Friedrich und Ludwig zu Baden haben sich bewogen gefunden, den bisherigen Obervogt zu Stetten am kalten Markt, Anselm Kazenhofer aus höchsten Diensten zu entlassen.

Der Anton Fuchs von Dingelsdorf ist an die Stelle des pensionirten Joseph Bärthofer zum Schullehrer daselbst ernannt worden.

N a c h r i c h t e n .

Dienst - Antrag.

Z. 1. M. In eine in der mittelhheinischen Provinz befindliche Amtschreiberen-Schreibstube wird ein in Theilungsgeschäften bewandertes Subjekt gesucht, welches über Kenntnisse, Sitten und Fleis hinlängliche Zeugnisse vorzulegen im Stande ist.

Das Nähere hievon kann bey Ausgabe dieses in Erfahrung gebracht werden.

Aufforderung.

Da der aus der akademischen Bibliothek

durch Kriegsvorfälle verlorne erste Band der Histoire du Vicomte de Turenne à Paris 1735 in groß 4. dem Vernehmen nach noch vorgefunden werden dürfte: so wird der redliche Besitzer desselben durch diese Aufforderung um die gefällige Zurückstellung ersucht.

In Cons. acad. Freiburg den 20. Dec. 1808.
Prorektor und Konsistorium der Großherz.
Bad. hohen Schule dahier.
Joseph Albrecht,
Prorektor.

Viktualien - Preise.

Fleischtar in Freyburg vom 24. Dec. 1808.

Schweinefleisch das Pf.	10 fr.
Rindfleisch, gemästetes	8 1/2 fr.
ditto mittleres	8 fr.
Kalbfleisch	8 1/2 fr.
Schaaflfleisch	8 1/2 fr.

Brod tar in Freyburg vom 24. Dec. 1808.

Das weiße 1 Kreuzer Brod wiegt	Pfd. Lth.	6 1/2
Das weiße 2 Kreuzer Brod		13
Das halb Roggen 2 Kreuzer Brod		16 1/2
Das halb Roggen 3 Kr. Brod		24 3/4
Das geringste halbRoggen 6 Kr. Brod		25 1/2
Das schwarze 6 Kreuzer Brod		29 1/2

Viktualpreise in Villingen, v. 13. Dec. 1808.

Brodpreis:

Ein Kreuzer Brod wiegt	Pf.	Lth.	Qt.
Ein 2 Kreuzer Brod	8	16	3
Ein 3 Kreuzer Brod	25		
Ein 6 Kreuzer Brod	2	4	
Ein 12 Kreuzer Brod	2	4	

Fleischpreis:

Rindfleisch das Pf.	8 1/2 fr.
Kalbfleisch	7 fr.
Dürre Speck	20 fr.

Schmalzpreis:

Butter, das Pf.	19 fr.
Ausgefotenes Schmalz	28 fr.
Schweineschmalz	28 fr.
Begoffene Kerzen	26 fr.

Viktualien, Preise in Meersburg vom 14. Decbr. 1808.

Brod:

Am 2 Kreuzer Weißbrod soll wägen	15 P. 2 Q.
Das Pfund Schwarzbrod kostet	3 fr. 6 hl.

Fleisch:

Rindfleisch das Pfund zu 40 Loth	9 fr. 4 hl.
Kalbfleisch	9 = 4 =
Schaaflfleisch	— = — =
Schweinefleisch	12 = 4 =

Butter:

Zentnerweis das Pf. zu 40 Loth	23 fr. 4 hl.
Stockweis	24 fr. —
Pfundweis	25 fr. —

Brod tar in Emmendingen vom 23. Decbr. 1808.

Pf.	Lth.	fr.
Semmel- oder Weißbrod	15	2
ditto — — dito	30	4

hausbrod von Waizen, und Roggenmehl

ditto halbweißes	3 = 5 = 8
ditto halbweißes	3 = 5 = 10

Viktualientar in Konstanz vom 17. Decbr. 1808.

Brod:

hausbrod, das Pf. zu 40 Loth	3 fr. 2 Pf.
Weißbrod, 6 Loth, 1 Quintlein	1 fr. —

Fleisch:

Rindfleisch, das Pf. zu 40 Loth	9 fr. 2 pf.
Kalbfleisch	9 fr. 2 pf.
Schweinefleisch	12 fr. 2 pf.

Butter:

Das einzelne Pfund	25 fr. —
Stockweis	24 fr. 2 pf.
Zentnerweis	24 fr. —

Viktualien-Schätzung in Heberlingen vom 14. Septbr. 1808.

Brod:

Pf.	Lth.	Qt.
Für 4 Kr. hausbrod wiegt	1 = 3 = 2	
Für 1 Kr. weißes	6 = 2	

Fleisch:

Rindfleisch, das Pfund	11 fr. 6 hl.
Schmalfleisch	10 fr. 6 hl.
Kalbfleisch	11 fr. 6 hl.
Schweinefleisch	15 fr. 6 hl.

Schmalz:

Zentnerweis, das Pfund	31 fr. 6 hl.
Pfundweis	31 fr. 4 =

Butter:

Zentnerweis, das Pfund	26 fr.
Pfundweis	26 fr. 4 hl.